

OFFENGEHT

Die Interkulturelle Woche findet in diesem Jahr unter dem Motto #offengeht statt. Dabei meint Offenheit nicht Beliebtheit. Vielmehr geht es um ein klares Plädoyer für eine offene Gesellschaft, in der die universalen Menschenrechte geachtet werden. Und es geht um ein breites zivilgesellschaftliches Engagement für ein gutes Zusammenleben in Vielfalt.

#offengeht – das steht auch für die Kreativität und Stärke unserer von Migration geprägten Gesellschaft. Offenheit im Herzen wie in Geistverbunden mit den entsprechenden Rahmenbedingungen – hat dazu geführt, dass Deutschland zahlreichen Eingewanderten und ihren Nachkommen zur Heimat werden konnte. Sie haben Arbeit und Wohnung gefunden, erfolgreich Bildungsabschlüsse absolviert und gestalten die Gesellschaft ganz selbstverständlich mit.

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Migrantinnen und Migranten haben dieses Land mit aufgebaut und geprägt. Es ist auch ihrem Beitrag zu verdanken, dass wir alle zusammen in einem solidarischen, wohlhabenden, weltoffenen und ideenreichen Land leben. Unsere Gesellschaft wird sich auch in Zukunft weiter verändern. Um den Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft zu sichern, braucht es Orte, an denen Begegnung stattfinden und Vertrauen wachsen kann.

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche
Postfach 16 06 46, 60069 Frankfurt/Main

Montag, 27.09.2020

Unser Leben. Unsere Stadt. Unsere Fotos. Unsere Ausstellung

Zeit: 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Stadtpark Dessau-Roßlau an der Stele zum Gedenken an Alberto Adriano

Die Fotoausstellung „Unser Leben – unsere Stadt“ wird im Stadtpark Dessaus eröffnet. Im Rahmen des Kinder- und Jugendprojektes #unserhayat haben über 60 Kinder und Jugendliche im Jahr 2020 alltägliche und nichtalltägliche Fotos aus ihrem Leben gemacht, die in der Innenstadt zu sehen sein werden.

Anschließend findet ein gemeinsames Kaffeetrinken statt.

Veranstalter: Jugendprojekt #unserhayat

Montag, 27.09.2021

Musik verbindet

Zeit: ab 14:00 Uhr

Veranstaltungsort: vor dem Alten Theater, im Stadtpark am Bauhausmuseum

Zur Eröffnung der Interkulturellen Woche 2021 werden an zwei verschiedenen Orten drei unterschiedliche Kulturen durch verschiedene musikalische Beiträge repräsentiert. Die kleinen Konzerte finden vor dem Alten Theater und im Stadtpark am Bauhausmuseum statt.

Veranstalter: Jüdische Gemeinde Dessau und Multikulturelles Zentrum Dessau e.V

Dienstag, 28.09.2021

Ausgegrenzt, verfolgt und ermordet – Stadtrundgang auf den Spuren von Opfern des Nationalsozialismus in Dessau-Roßlau

Zeit: 14:00 Uhr

Treffpunkt: Denkmal für die Verfolgten des Naziregimes im Stadtpark (Kavalierstraße, links neben dem Springbrunnen)

Gedenktafeln, Straßennamen, Plätze, Ehrengabranlagen, Ausstellungen, Filme und Publikationen erinnern in Dessau-Roßlau an Verfolgte des Naziregimes. Wer diese Menschen waren und warum sie verfolgt wurden, erkundet Jana Müller vom Stadtarchiv Dessau-Roßlau mit Interessierten in einem zweistündigen Stadtrundgang. Zielgruppe sind Menschen ab 14 Jahren, die Arabisch oder Farsi sprechen. Es finden Übersetzungen statt.

افراد خارجی، تحت تعقیب و قتل - گشت شهری در مسیر قربانیان ناسیونال سوسیالیسم در دسائو روسلاو پلاک های یادبود ، نام خیابان ها ، میدان ها ، گورهای افتخاری ، نمایشگاه ها ، فیلم ها و نشریات در دسائو روسلاو یاد کسانی می کنیم که توسط رژیم نازی مورد آزار و اذیت قرار گرفته اند.

یانا مولر از بایگانی شهر دسائو-روسلاو می داند که این افراد چه کسانی بوده اند و چرا در یک تور دو ساعته در شهر با افراد

علاقه مند تحت تعقیب قرار گرفته اند. گروه مورد افراد 14 سال به بالا هستند که به زبان عربی یا فارسی صحبت می کنند.

مترجم فارسی و عربی هم داریم. محل ملاقات: یاد-بود کسانی که توسط رژیم نازی در پارک شهر تحت تعقیب قرار گرفتند ، سمت چپ چشمه 28/09/21 ساعت 2 بعد از ظهر

مستبعدین ، مضطهدين ، تم قتلهم - جولة في المدينة على أثر ضحايا الاشتراكية القومية في ديساو-روسلاو واللوحات التذكارية وأسماء الشوارع والساحات والمقابر الفخرية والمعارض والأفلام والمنشورات في ديساو-روسلاو للتذكير بأولئك الذين اضطهدهم النظام النازي. تكتشف يانا مولر من أرشيف مدينة ديساو-روسلاو من هم هؤلاء الناس ولماذا تعرضوا للاضطهاد في جولة تستغرق ساعتين في المدينة مع الأطراف المهتمة بالموضوع المجموعة المستهدفة هي الأشخاص الذين تبلغ أعمارهم 14 عامًا وأكثر ويتحدثون العربية أو الفارسية. هناك ترجمة مرافقة للجولة في اللغتين العربية والفارسية. نقطة الالتقاء: عند النصب التذكاري لأولئك الذين اضطهدهم النظام النازي في حديقة المدينة (Kavalierstrasse) على يسار النافورة) 09 /28 /21 الساعة 2 بعد الظهر

Veranstalter: Stadtarchiv der Stadt Dessau-Roßlau und Beratungsstelle für Opfer rechter Straf- und Gewalttaten Anhalt/ Bitterfeld/ Wittenberg

Dienstag, 28.09.2021

Bowlingspiel mit Migrantinnen

Zeit: 15:00 - 17:00 Uhr

Migrantinnen aus verschiedenen Ländern können in einem zweistündigen Bowlingspiel das Spiel kennenlernen, Sport treiben, sich untereinander kennenlernen und sich in Gesprächen austauschen.

Veranstalter: Caritasverband für das Dekanat Dessau
Anmeldung: Caritasverband für das Dekanat Dessau, Teichstraße 65, 06844 Dessau-Roßlau

Mittwoch, 29.09.2021

Jüdische Geschichte in Dessau und Besuch des israelischen Friedhofs

Zeit: 10:00 Uhr

Veranstaltungsort: Israelischer Friedhof; Am Leipziger Tor, 06842 Dessau-Roßlau

Mit einer angemeldeten Personengruppe findet ein Besuch des israelischen Friedhofs statt. Herr Dr. Bernd G. Ulbrich übernimmt die Führung über den Friedhof und referiert anschließend über die jüdische Geschichte in Dessau.
Referent: Dr. Bernd G. Ulbrich

Veranstalter: Multikulturelles Zentrum Dessau e.V. und Jüdische Gemeinde Dessau

Anmeldung: multikultizentrum@datel-dessau.de

Mittwoch, 29.09.2021

Zucker international – Ramadan und Zuckerfest

Zeit: 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Orangerie beim Schloss Georgium; Puschkinallee 100, 06846 Dessau-Roßlau und Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.; Parkstraße 7, 06846 Dessau-Roßlau

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Dessau-Roßlau und dem Museum für Stadtgeschichte Dessau statt. Gegen 17 Uhr wird es eine kurze Führung durch die Ausstellung „Zucker aus Rüben – ein ‚Kraftstoff‘ der Moderne“ in der Orangerie beim Schloss Georgium (Puschkinallee 100) geben. Danach gehen die Teilnehmenden gemeinsam mit den Veranstaltenden den kurzen Weg von der Orangerie zum Multikulturellen Zentrum in die Parkstraße 7. Dort wird dann der Fasten-Monat Ramadan, dessen Ablauf und dessen Bedeutung für gläubige Muslim*innen erläutert. Auch das Fest des Fastenbrechens (Zuckerfest), mit dem der Ramadan endet, wird thematisiert. Die Teilnehmenden können am Ende durch eine Kostprobe eines typischen süßen Gebäcks auch einen geschmacklichen Einblick in das Zuckerfest gewinnen. Die Veranstaltung wird mit Musik begleitet.

Veranstalter: Multikulturelles Zentrum Dessau e.V., Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Museum für Stadtgeschichte